

MIT DER NATUR VERBUNDEN

Es sieht aus wie Holz, fühlt sich an wie Holz und lässt sich auch genauso gut verarbeiten. Doch das Material, das wir in diesem Artikel vorstellen, ist etwas ganz anderes: ein ressourcenschonender Werkstoff mit Namen Resysta, hergestellt aus Reishülsen und PVC. Das Material, für das kein einziger Baum gefällt werden muss, ist eine gute Alternative zu Tropenhölzern und lässt sich multifunktional einsetzen.



Der Planken-Fussboden im Sport & Wellness Resort Quellenhof bei Meran in Südtirol wurde aus Resysta gefertigt. Das Material ist extrem wasserfest, rutschsicher und splittert nicht.

Produkte aus dem neu entwickelten Compound der Resysta International GmbH weisen eine ähnliche Oberflächenstruktur und Haptik auf wie Tropenholz, schonen aber wertvolle Ressourcen und bieten bessere Gebrauchseigenschaften. So sind die PVC-haltigen Produkte ausserordentlich beständig gegen holzerstörende Pilze und wesentlich wasserfester als vergleichbare Anwendungen. Deshalb und aufgrund ihrer rutschhemmenden Eigenschaften im Nasszustand sind die recycelbaren Produkte aus dem Werkstoff auch ideal

für den Einsatz im Aussen- und Nassbereich geeignet wie zum Beispiel für Bodendielen in Badezimmern oder an Schwimmbekken. Die wasserabweisenden Eigenschaften verdankt das Material den Reishülsen, die bei der Reisgewinnung weltweit als Abfallprodukt anfallen und verbrannt werden. Durch ein aufwändiges Verfahren (PTRH Technologie) werden die Reishülsen vorbehandelt, so dass eine äusserst homogene Verbindung von Hülse und Polymer entsteht. Dadurch bleiben die positiven Eigenschaften der in der Hülse enthaltenen Silikate

etwa bei seiner Figur „Fat Monkey“, die er im Jahr 2010 für eine Konferenz in São Paulo erschuf. Sie bestand aus 10.000 farnefrohen Flip-Flops, den gerade in Brasilien so beliebten Zehensandalen: ein äusserst arbeitsintensives Projekt, das Hofman – wie auch viele andere Aktionen – nur im Team realisieren konnte.

Gelber Sympathieträger

Häufig sind die Skulpturen des in Rotterdam lebenden und arbeitenden Künstlers temporäre Wesen, die nach einer gewissen Zeit wieder aus dem Stadtbild verschwinden. So auch seine riesigen aufblasbaren Badeenten, die seit 2007 an zahlreichen Orten auf der ganzen Welt zu Gast waren. Im Hafen von Auckland wurde eine zwölf Meter hohe Ente aus PVC-



Die überdimensionalen Badeenten des niederländischen Künstlers Florentijn Hofman waren schon auf dem ganzen Globus unterwegs: hier ein zwölf Meter hohes Exemplar auf Stippvisite in Auckland. Foto: Studio Florentijn Hofman



Diese geschwungene Fassade einer privaten Villa in Ho-Chi-Minh-Stadt in Vietnam ist mit Resysta-Elementen gestaltet: ein eindrucksvolles Beispiel für die aussergewöhnliche Formbarkeit des Materials.

Bestens formbar

Resysta zeichnet sich durch seine gute Formbarkeit aus. Ein Beispiel dafür ist die stark geschwungene Fassade der Villa Thuy Hang in Ho-Chi-Minh-Stadt in Vietnam. Sie wurde mit Profilen aus dem Naturfaser-Compound gefertigt, nachdem andere Materialien mangels Verformbarkeit ausschieden. Die so gestaltete Fassadenfront zeichnet sich durch eine anspruchsvolle Formensprache aus und ist gleichzeitig extrem beständig gegenüber Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung.

Zukunftsweisend

Die in Profil- oder Plattenform angebotenen Produkte können so wie Holz gebohrt, gesägt, gefräst oder geschliffen werden. Kontinuierlich entwickelt Resysta International die Einsatzmöglichkeiten für das neue Compound weiter, dessen Entwicklung vor mehr als 15 Jahren begann. So kommt neben dem Extrusionsverfahren inzwischen auch das Flachpressverfahren zum Einsatz, das die Herstellung von grossformatigen und sehr dünnen Platten ermöglicht.

Info www.resysta.com



erhalten. Der nachwachsende Rohstoff bildet mit etwa 60 Prozent den Hauptbestandteil des neuen Werkstoffs und ist zu 100 Prozent recycelbar.

Vielfältig einsetzbar

Die Einsatzmöglichkeiten des nachhaltigen Compounds sind ausserordentlich vielseitig. So lässt es sich zu Hohlprofilen für Wand- und Fassadenverkleidungen verarbeiten, ebenso zu Zäunen oder Sichtschutzwänden. Auch im Möbelbereich bietet das beständige Material ein breites Einsatzspektrum. So zum Beispiel bei Outdoor-Möbeln, die bei Wind und Wetter draussen stehen und trotzdem lange halten sollen. Die Beständigkeit gegen Salzwasser prädestiniert Resysta darüber hinaus für den Einsatz im Schiffbau. Wasserabweisende rutschsichere Produkte, die nicht reissen und splintern, sind in diesem Bereich unverzichtbar.



Für die Fassadengestaltung des Lakehouse Miami in Winter Haven, Florida, suchte das Architektur-Büro Max Strang Architecture eine Alternative zu Tropenholz und fand sie im Naturfaser-Compound Resysta.

beschichtetem Polyestergewebe eigens zur Einführung eines neuen TV-Kanals zu Wasser gelassen. Eine Riesenente aus dem gleichen Material schwamm zum Start eines Projektes für zeitgenössische Kunst im belgischen Städtchen Hasselt durch den Hafen. Auch São Paulo, Osaka und Saint-Nazaire kamen in den Genuss eines Entenbesuches. Der gelbe Sympathieträger ist überall zuhause und gehört – wenn auch in etwas kleinerer Form – schon seit Jahrzehnten in die Badezimmer auf der ganzen Welt.

Stippvisite in Sydney

Ihren jüngsten Auftritt hatte eine Riesenente auf dem dreiwöchigen Sydney Festival im Januar dieses Jahres. Die 15 Meter hohe

Badefigur schwamm zur Eröffnung des jährlich stattfindenden Veranstaltungsmarathons durch die Gewässer des Stadtteils Darling Harbour. Dort verzauberte sie die Zuschauer, die in jedem Jahr zu Hunderttausenden in die Stadt strömen.

Pause vom Alltag

Hofman wünscht sich, dass die Menschen in ihrer täglichen Routine öfter mal innehalten. Genau das gelingt ihm mit seinen überdimensionalen Skulpturen, die Passanten ein seeliges Lächeln aufs Gesicht zaubern. So auch mit seinen sympathischen Badeenten, die Menschen auf der ganzen Welt in ihre Kindheit zurückversetzen.

Info www.florentijnhofman.nl